



**IMPRESSUM**

Herausgeberin: IRAS COTIS

Jahr: Dezember 2017

Autorschaft: Denise Perlini-Pfister, Nils Weber

Layout: Dana Pedemonte, Éditions AGORA

Das Aufgabenset wurde in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich (PH Zürich) entwickelt.

## ARBEITSBLATT 2A

# ZWISCHEN KLOSTER UND PROTEST

---

Bild- und Textanalyse

## AUFTRAG

---

**1** Besprecht, was Ihr auf dem Bild seht. Welche Personen sind erkennbar? Was tun sie? Weshalb?

---

**2** Lest den entsprechenden Artikel individuell durch. Markiert jene Passagen, die mit der Suche nach Identität zu tun haben.

---

**3** Besprecht gemeinsam die herausgesuchten Passagen und notiert Stichworte zur Identitätssuche.

Was macht die Suche nach Identität in Eurem Beispiel aus? Wie ist sie mit der Herkunft verbunden? Ordnet die Stichworte in einem Baumdiagramm.

## NOTIZEN

---

...

...

...

## ARBEITSBLATT 3A

# BEGEGNUNG

---

Interview

### AUFTRAG

---

1 Entwerft 10 Fragen für das Interview mit dem Guide tibetischer Herkunft.

Das Ziel ist es, mehr über die Identität(en) von tibetischen Secondos in der Schweiz zu erfahren. Neben dem Tibet-Institut kann auch das politische Engagement thematisiert werden.

Weitere mögliche Themen für das Interview sind: Heimat, Herkunft, Geburtsort, Arbeit, Familie, Freundeskreis, Generationenunterschiede, Vorbilder, Orientierung.

Die Fragen sollen offen formuliert sein, sodass keine "Ja/Nein"-Antworten möglich sind.

### NOTIZEN

---

...

...

# GASTGESCHENK

Basiswissen

## BEGRÜSSUNGSRITUALE

### BEGRÜSSUNG

Tibetisch-buddhistische Mönche werden traditionell begrüsst, indem man gebetsartig die offenen Handflächen in Brustnähe faltet und dazu leicht den Kopf nach vorne senkt, die Augen nach unten gerichtet.

Gegenüber ranghöheren Mönchen, auch "Rinpoche" genannt, ist eine komplexere Form vorgesehen. Man steht auf, wenn der Rinpoche den Raum betritt. Zur Begrüssung geht man dreimal in die Knie. Bei der ersten Begegnung überreicht man dem Rinpoche eine Khata, den weissen heiligen Schal, der bei Gebetszeremonien benutzt wird. Angesprochen wird der Rinpoche mit Namen und Titel, das tibetische Suffix "la" kann als zusätzlichen Ehrentitel hinzugefügt werden. Handelt es sich beim Mönch um eine Reinkarnation wie den Dalai Lama - "Tulku" genannt - wird der Begriff "Eure Heiligkeit" benutzt. Falls möglich wird dem Rinpoche ein Sitz offeriert oder Unterstützung beim Stehen angeboten. Wenn der Rinpoche den Raum verlässt, erfolgt eine leichte Verbeugung mit gefalteten Händen.

Bei einer interkulturellen Begegnung kann auch ein einfacher Händedruck erfolgen. Am besten wartet man ab, bis der Mönch seine Hand zur Begrüssung ausstreckt.

### KHATA

Die Übergabe einer Khata, eines Seidenschals, kann entweder aus Respekt und Dankbarkeit erfolgen oder die Feierlichkeit eines Anlasses zur Geltung bringen.

Um eine Khata zu überreichen, wird diese zuerst längsweise in der Mitte gefaltet. Das symbolisiert die gegenseitige Abhängigkeit der Spendenden und Empfangenden. Dann offeriert man die offene Kante dem Mönchen - die gefaltete Kante hält man gegen sich. Damit offenbart man sein offenes Herz, ohne negative Gedanken oder Motive.

Die Farben der Khata haben unterschiedliche Bedeutungen: Blau steht für "Weisheit", Weiss für "Frieden", Rot für "Kraft", Grün für "Selbstvertrauen", Gelb für "Zufriedenheit".

### WEITERE GABEN

Gäste können auch Geschenke wie selbstgemachte Teebeutel, Kerzen, Blumen oder Früchte etc. mitbringen. Nicht angemessen ist Alkohol (z.B. Wein).

#### Literatur:

KETCHUM, Dan (2017): How to Greet a Tibetan Buddhist Monk. <https://classroom.synonym.com/how-to-greet-a-tibetan-buddhist-monk-12082988.html> [28.02.2018]

DRESSER, Norine (1997): On Sticking Out Your Tongue. Los Angeles Times. <http://articles.latimes.com/1997/nov/08/local/me-51420> [21.02.2018]

### NOTIZEN

...  
...

## ARBEITSBLATT 5A

# REPORTAGE

---

Reportage

### AUFTRAG

---

**1** Formuliert vier Fragen, um mehr über die identitätsstiftende Funktion des Klosters in Erfahrung zu bringen.

Eine Fragen könnt ihr dem Mönch im Tibet-Institut stellen. Alle vier Fragen stellt ihr danach auch Menschen, die in Rikon leben oder arbeiten, und das Tibet-Institut von Aussen wahrnehmen.

Formuliert die Fragen offen (keine "Ja/Nein"-Antworten möglich).

### NOTIZEN

---

...

...